

1 Antragsteller: Juso-Lichtenberg

2 Die KDV der SPD-Lichtenberg möge beschließen:

3 Der Kreisvorstand der SPD-Lichtenberg möge folgenden Beschluss zur Kenntnis nehmen:

4 **Geschlechtergerechtigkeit in der SPD**

5 1. Die SPD Lichtenberg begrüßt das Maßnahmenpapier zur Geschlechtergerechtigkeit des
6 Landesvorstandes.

7 Der Kreisverband setzt mit Vertretern aus Kreis, Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften
8 eine Arbeitsgruppe Frauenförderung ein, die noch 2012 ein Konzept zur Frauengewinnung
9 sowie Frauenförderung erarbeitet.

10 Die Arbeitsgruppe stellt hierbei zum einen den Kontakt mit dem Landesvorstand sicher. Zum
11 anderen unterstützt die Arbeitsgruppe die Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften im Kreis
12 aktiv bei der Frauenförderung.

13

14 2. Auf der ersten Kreisdelegiertenversammlung der SPD-Lichtenberg im Jahre 2013 sollen
15 alle Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften erste Konzepte zur weiteren und/oder
16 verbesserten Frauengewinnung vorlegen, die sie aufgrund ihrer Erfahrungen in der
17 Abteilung/ Arbeitsgemeinschaft erstellt haben.

18

19 3. Alle Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften werden aufgefordert, sich mit dem
20 Maßnahmenpapier des Landesvorstand zu beschäftigen sowie eine/n Verantwortliche/n zu
21 benennen, die/der die Verknüpfung von Abteilung/AG zur Arbeitsgruppe herstellt und dafür
22 Sorge trägt, dass die Abteilungen/Arbeitsgemeinschaften mit Vertretern an den angebotenen
23 Workshops teilnehmen. Von Abteilungen, die die 40%-Geschlechterquote in ihren KDV-
24 Delegationen nicht erfüllen wird dies unbedingt erwartet.

25

26 4. Wir fordern alle Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften auf, auf der KDV, die der
27 Delegations-Wahl folgt, ihre Erfahrungen und Probleme bei der Frauengewinnung- und
28 förderung darzustellen. Erwartet wird dies insbesondere von denjenigen Abteilungen, die die
29 40%-Geschlechterquote in ihren KDV-Delegationen nicht erfüllen.

30

31 5. Des Weiteren soll auf den Kreisdelegiertenversammlungen der SPD-Lichtenberg eine
32 "hart"-quotierte Redeliste geführt werden. Wir begrüßen es, wenn auch die Abteilungen und
33 Arbeitsgemeinschaften dies übernehmen.